

## Zum zweiten Mal: „Lebendiger Adventskalender“

### Bis jetzt stehen bereits zehn Treffen fest

**Obernkirchen.** Es sind nur noch einige wenige Wochen, dann beginnt sie wieder, die Adventszeit. Jene besonders stimmungsvolle Zeit, die von vielen Menschen erfreulicherweise nicht nur als lang anhaltende Kaufrauschphase verstanden wird. Genau aus diesem Grund haben die evangelische und die katholischen Kirchengemeinde beschlossen, nach der Premiere im vergangenen Jahr zum zweiten Mal den „Obernkirchener Adventskalender“ zu veranstalten.

Bei einer Vorbesprechung haben die Organisatoren insgesamt zehn Termine festgelegt, an denen im Raum der Bergstadt solche Adventstreffen abgehalten werden. Diese beginnen jeweils um 18 Uhr und dauern in der Regel etwa eine halbe Stunde. Die Ausgestaltung ist den jeweiligen Gastgebern überlassen. Im Mittelpunkt sollen jedoch Gedanken, Verse, Lieder und Gebete zum Advent stehen. Ein „Herrnhuter Stern“ wird dabei von Haus zu Haus weitergegeben.

Eigene Tasse mitbringen

Daran teilnehmen können alle interessierten Einwohner. Sie werden jedoch gebeten, eine eigene Tasse für ein Getränk mitzubringen. Dann bleibt der Abwasch nicht an den Gastgebern hängen. Wo die Möglichkeit dazu besteht, werden Fenster oder bestimmte andere Winkel vorweihnachtlich mit Kerzen, Krippen, Figuren und Tannengrün geschmückt sein.

Eröffnet wird die Serie von Adventstreffen am Freitag, 1. Dezember, bei der Familie Leberke an der Hoffmannstraße 6. Am darauf folgenden Sonntag, 3. Dezember, ist die Stiftskirche an der Reihe. In der darauffolgenden Woche lädt für Dienstag, 5. Dezember, der Kindergarten am Kleistring ein – und für Donnerstag, 7. Dezember, die Senioreneinrichtung „Sonnengarten“. Am zweiten Adventssonntag, 10. Dezember, ist das Pfarrhaus der katholischen Kirchengemeinde für Gäste geöffnet.

Landfrauen laden zum Singen ein

Stab und Stern übernimmt am Dienstag, 12. Dezember, die Hauptstelle der Sparkasse am Marktplatz.

Zwei Tage später ist das Kreisaltenzentrum in Krainhagen an der Reihe und am dritten Advent, 17.

Dezember, das Stift. Die beiden letzten Termine sind für den „Sonnenhof“ (19. Dezember) und die „Info-Galerie“ an der Friedrich-Ebert-Straße (21. Dezember) reserviert. Dann wird das letzte Türchen des „lebendigen Adventskalenders“ geschlossen.

Die Landfrauen auf Kreisebene haben im Vorjahr ebenfalls solche und ähnliche Aktivitäten entfaltet.

Unter anderem sollen Krankenhäuser besucht werden, in denen Patienten mit adventlichen Liedern erfreut werden sollen. In Obernkirchen gibt es am Mittwoch, 13. Dezember, ein vorweihnachtliches Singen im Kreuzgang des Stiftes. Dabei werden Glühwein, Stollen und anderes Gebäck angeboten.

Außerdem ist ein Besuch im Altenheim „Bergfrieden“ vorgesehen, und zwar am Freitag, 15. Dezember.

sig